

## **Alex Bregenzer in Bad Säckingen auf Platz drei**

Überzeugende Leistungen der Wombacher Mountainbiker beim Bundesligaauftakt

Beim Auftakt zur internationalen KMC Mountainbike Bundesliga in Bad Säckingen waren die Eliterennen der Damen und Herren gespickt mit Weltmeistern und Olympiasiegern. Auch die Nachwuchsklassen waren extrem stark international besetzt, so dass die Experten von einem Mini-Weltcup sprachen, obwohl das Rennen nur den Status der zweithöchsten Kategorie besaß. In der Elite wurde beim Erfolg des Olympiasiegers Julien Absalon der ehemalige Wombacher Markus Bauer mit Platz 22 zweitbesten deutscher Teilnehmer. Bei den Junioren zeigte Alex Bregenzer vom Wombacher Haibike KMC Team eine ansprechende Leistung und musste sich als Dritter nur den starken Schweizern Albin und Burki geschlagen geben. Im U23-Rennen überzeugten Maximilian Brandl (11.), Robin Hofmann (25.) und Toni Partheymüller (41.).

Alex Bregenzer war leicht verunsichert ins Rennen gegangen. Nach einer Erkältung um die Osterfeiertage und dem Ausstieg beim ersten Rennen der UCI World Junior Serie in der Schweiz waren seine Weltranglistenpunkte aus dem letzten Jahr verfallen. Doch er gab in Bad Säckingen genau die richtige Antwort auf die zweifelnden Fragen, die er sich stellte. Von einer Startposition im Mittelfeld arbeitete er sich bei über 80 Startern in der Anfangsphase in die Top Ten vor. Während sich an der Spitze die beiden Schweizer schnell einen Vorsprung herausfahren, wartete Bregenzer in der Verfolgergruppe klug auf Position fünf und sechs ab, wie sich das Rennen entwickelt. In der Schlussrunde gelang ihm dann die schnellste Rundenzeit aller Teilnehmer. Mit Platz drei war Bregenzer hochzufrieden: „Das letzte Rennen konnte ich nach meiner Krankheit nicht zu Ende fahren, aber heute lief es super.“ Sein Teamkollege Finn Laurenz Klinger hatte Pech. Für ihn war das Rennen bereits in der Startphase nach einem Defekt beendet.

Auch Maximilian Brandl (Lexware Mountainbike Team) und Robin Hofmann (Haibike Ötztal Pro) hatten im Vorfeld des Rennens mit Erkältungen zu kämpfen. Aus der Startrunde kam Brandl als 16., Hofmann als 39. und Partheymüller als 55. Alle drei teilte sich das Rennen gut ein, und konnten sich in jeder Runde ein Stück nach vorne arbeiten. An die längere Renndistanz in der U23 scheinen sie sich gut gewöhnt zu haben, denn alle drei fuhren in der letzten Runde ihre beste Rundenzeit. Bei Toni Partheymüller reichte das zu Platz 41., Robin Hofmann wurde 25., und Maximilian Brandl beendete das Rennen als drittbester Deutscher

auf Platz 11. Brandl resümierte anschließend: „Mit Platz 11 bin ich heute zufrieden. Prüfungszeit an der Uni und ein gebrochener Sattel in der ersten Runde sind keine optimalen Voraussetzungen. Ich bin froh, dass ich nach meiner Krankheit an Ostern wieder Druck in den Beine gespürt habe.“



Alex Bregenzner (Zweiter von rechts) auf Platz drei beim ersten Bundesligarennen in Bad Säckingen.



Maximilian Brandl auf der Strecke



Robin Hofmann



Toni Partheymüller